



öffentlich

Betreff:

Umbenennung einer Haltestelle

Einreicher: Fraktion Potsdamer demokraten/ BVB Freie Wähler

Erstellungsdatum 17.03.2015

Eingang 922: 17.03.2015

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
01.04.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Haltestelle „Bahnhof Charlottenhof“ in der Geschwister-Scholl-Straße in „Carl-von-Ossietzky-Straße“ umbenannt werden kann.

gez. P. Schultheiß
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Eine Haltestelle „Bahnhof Charlottenhof“ gibt es in der Zeppelinstraße ungefähr in der Höhe des Bahnhofs gleichen Namens.

Es gibt aber auch noch eine zweite Haltestelle dieses Namens in der Geschwister-Scholl-Straße, um die es bei diesem Antrag geht. Sie hat mit dem Bahnhof Charlottenhof wenig zu tun und liegt mehrere Gehminuten davon entfernt hat. Auch ist von der Haltestelle der Bahnhof nicht zu sehen, so dass ortsfremde Fahrgäste sich erst bei Passanten zum Bahnhof durchfragen müssten.

Alle dort haltenden Straßenbahnen bzw. Busse kommen vom Potsdamer Hauptbahnhof oder halten auf ihrer Fahrt an anderen Bahnhöfen. Ein Bedürfnis, von dieser ViP-Haltestelle zum Bahnhof Charlottenhof zu gelangen, dürfte deshalb kaum vorhanden sein.

An der Haltestelle mündet die Carl-von-Ossietzky-Straße in die Geschwister-Scholl-Straße ein. Eine Umbenennung dürfte den örtliche Gegebenheiten mehr entsprechen und damit zutreffender sein.